



2013  
Dezember

## Guten Tag!

In unserem heutigen Newsletter möchten wir Sie auf die Übergabe der Datensätze BiKS und PISA-I-Plus 2003, 2004 hinweisen. Außerdem möchten wir Sie über das vorläufige Programm der FDZ-Frühjahrsakademie 2014 „Methoden der empirischen Bildungsforschung“ informieren.

## Neue Datensätze am FDZ

### PISA-I-Plus

Ab sofort können die Daten der PISA-I-Plus-Studie 2003, 2004 am FDZ zur Bearbeitung wissenschaftlicher Re- und Sekundäranalysen beantragt werden. PISA-I-Plus 2003, 2004 ist eine bundesweit durchgeführte Schulleistungstudie, die den querschnittlichen Ansatz der PISA-2003-Studie um einen 2. Messzeitpunkt am Ende des 10. Schuljahres erweitert. Ziel war es, Veränderungen und Entwicklungen in den mathematischen und naturwissenschaftlichen Kompetenzen im Verlauf eines Schuljahres darzustellen. Außerdem sollte der Einfluss individueller Merkmale sowie von Bedingungen des familiären Hintergrunds und der Schul- und Unterrichtsgestaltung auf die Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler beleuchtet werden. PISA-I-Plus 2003, 2004 wurde von der Kultusministerkonferenz (KMK) in Auftrag gegeben und unter Fe-

derführung des nationalen PISA Konsortiums durchgeführt und ausgewertet.

### BiKS-3-10 und BiKS-8-14

Ebenfalls ab sofort werden die Datensätze der ersten Welle der BiKS-Längsschnittstudie zur Beantragung wissenschaftlicher Fragestellungen bereitgestellt. Die Erhebungen dieser Längsschnittstudie fanden in Kindergärten, Grund- und Sekundarschulen in Bayern und Hessen statt.

Im Rahmen des ersten Längsschnitts (BiKS-3-10) wurde die sprachliche und kognitive Entwicklung von Kindergarten- und Grundschulkindern erfasst. Neben den Leistungsdaten stehen Kontextbefragungen der Eltern sowie der Erzieherinnen und Erzieher zur Verfügung.

Ziel des zweiten Längsschnitts (BiKS-8-14) war es, Bildungsprozesse und Kompetenzentwicklungen beim Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe abzubilden. Neben der Kompetenzerfassung der Kinder wurden Elterninterviews durchgeführt und begleitende Lehrer- und Schülerfragebögen eingesetzt.

## Veranstaltungen

### Methodenakademie im Frühjahr

Im Zeitraum vom 25. - 28. März 2014 wird das FDZ erneut eine viertägige Akademie zu Methoden der empirischen Bildungsforschung anbieten. Die einzelnen Workshops werden sich jeweils in einen Theorie- und Praxisteil gliedern, so dass es allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglicht wird, die theoretischen Inhalte durch praktische Beispiele und eigene Analysen zu vertiefen. Folgende Themen werden angeboten:

### Dienstag, 25.03.2014

- Propensity Score Matching (Michael Becker, DIPF Frankfurt)
- Einführung in Mehrebenenanalysen mit HLM (Knut Schwippert, Universität Hamburg)

### Mittwoch, 26.03.2014

- Ergebnisvisualisierung in R (Andreas Bender, LMU München)
- Mehrebenenanalysen mit HLM für Fortgeschrittene (Knut Schwippert, Universität Hamburg)

### Donnerstag, 27.03.2014

- Längsschnittmodellierung in Mplus (Jenny Wagner, HU Berlin)
- Item-Response-Modellierung mit TAM (Alexander Robitzsch, BIFIE Salzburg)

### Freitag, 28.03.2014

- Einführung in die Mehrebenenanalyse mit R (Tobias Koch, FU Berlin)
- Multiple Imputation fehlender Daten (Alexander Robitzsch, BIFIE Salzburg)

Die Anmeldung startet im Januar 2014. Über den genauen Termin informieren wir Sie über unseren Newsletter-Verteiler.

## Frohe Weihnachten

Ein ereignisreiches Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu. Wir freuen uns auf die Aufgaben, die uns 2014 erwarten, und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



### POSTADRESSE

Humboldt-Universität zu Berlin  
Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin

FON +49 [30] 2093-46552

E-Mail [FDZ@IQB.hu-berlin.de](mailto:FDZ@IQB.hu-berlin.de)

Web [www.IQB.hu-berlin.de/FDZ](http://www.IQB.hu-berlin.de/FDZ)